



Wettbewerb: Unsere Mitarbeiter für die Umwelt

Projekt-Team: *Donjeta Sahitaj, Leandra Romer, Loris D'Amato, Daniel Bera, Timo Oertig, Eytan Pluznik, Luca Lanfranchi*

Beruf: KV-Lehrlinge

Lehrjahr: 1.

Name des Betriebs: Zürich Versicherungs-Gesellschaft

Name der Berufsbildnerinnen: Céline Motterle und Patricia Calamia

Zusammenfassung:

Da wir zwei verschiedene Teams waren mit denselben Ideen, haben wir uns dazu entschieden uns zusammen zu tun. Gemeinsam haben wir einen Wettbewerb via Screen und Intranet-Meldung publiziert.

Unsere Mitarbeiter sollen uns zeigen, wie sie ihren Beitrag zur Umwelt leisten, indem Sie uns ein Video, Foto oder Text senden.

Der Gewinner oder die Gewinner bekommen ein Package für das Oper für alle.

Oder Anzahl erreichte Personen (Sensibilisierungsprojekt):

Wettbewerbs-Kategorie: Sensibilisierungsprojekt

Inhalt

1. Einleitung	2
1.1. Ausgangslage	2
1.2. Motivation	2
2. Ideensuche / Projektdefinition	3
2.1. Projektdefinition und -Zielsetzung:	3
2.2. Umsetzbarkeit.....	3
3. Projektplanung	4
3.1. Die wichtigsten Meilensteine.....	4
3.2. Detaillierter Aufgabenplan.....	4
4. Konkrete Umsetzung	4
5. Berechnung	5
6. Auswertung der Projektarbeit	5
6.1. Rückblick	5
6.2. Erkenntnisse.....	5
6.3. Perspektiven.....	5
Anhang	6

1. Einleitung

1.1. Ausgangslage

Die Schweiz ist ein sehr wohlhabendes Land, welches wenig Mängel an Materialien hat. Im Gegensatz zu anderen Ländern, denken sich viele Schweizer, dass man nicht sparsam mit unseren Ressourcen umzugehen hat. Klimaschutz ist ein wichtiges Thema, welches vor allem im Versicherungsmarkt eine grosse Rolle spielt.

Dadurch denken sich viele Mitarbeiter, dass sie nicht so sparsam mit den Ressourcen umgehen müssen. Wir wollen unsere Mitarbeiter dazu bringen, bewusster mit den Ressourcen umzugehen.

Viele denken sich wenn sie täglich einen Becher verbrauchen, mache das nichts aus. Im Jahr wären das aber plötzlich 365 Becher.

Mit unserem Projekt wollen wir unsere Mitarbeiter selber zum Denken anregen.

1.2. Motivation

Wir waren sehr motiviert für unsere Umwelt ein Projekt zu starten.

Gemeinsam hatten wir das Ziel unsere Mitarbeiter und uns selber umweltbewusster zu machen, da es ein sehr wichtiges Thema ist und uns alle betrifft.

2. Ideensuche / Projektdefinition

Von Beginn an waren wir zwei verschiedene Teams. Das eine Team wollte ungebrauchte Servietten und Brotstücke einsammeln, um zu zeigen wie viel unnötig weggeworfen wird.

Das andere Team wollte dasselbe in Bezug auf Becher.

Da wir ähnliche Ideen hatten, haben wir entschlossen uns zusammen zu tun. Während der Umsetzung haben wir bemerkt, dass es nicht ganz möglich sein wird unser Projekt fortzuführen.

Schlussendlich haben wir uns für einen Wettbewerb entschieden, der realistischer ist.

2.1. Projektdefinition und -Zielsetzung:

Unser Ziel war es unsere Mitarbeiter selber zum Denken zu bringen, indem Sie uns zeigen, wie sie ihren Beitrag zur Umwelt leisten. Unser Ziel war es, unsere Mitarbeiter mit dem Thema Umweltschutz zu konfrontieren, indem wir sie mit einer Intranet-Meldung und Screens aufmerksam machen.

2.2. Umsetzbarkeit

Die Idee mit dem Wettbewerb liegt am ehesten in unserem Interesse. Dadurch dass die Mitarbeiter selber handeln wird unser Ziel am besten erreicht. Die Schwierigkeit wird sein einen geeigneten realistischen Gewinnpreis zu finden.

3. Projektplanung

3.1. Die wichtigsten Meilensteine

Was	Termin
Gruppenkoalition schliessen	27.01.2016
Zielsetzung & aufgabenverteilung	03.02.2016
Screen & Intranet- Meldung publizieren	29.03.2016
Projekt auswerten	16.04.2016

3.2. Detaillierter Aufgabenplan

Was	Arbeitsaufwand	Wer	Bis wann
Organisation der Preise	4h	Loris & Leandra	02.03.2016
Organisation der e-mail adresse	0.5h	Loris	09.03.2016
Intranetmeldung erstellen	2h	Loris	16.03.2016
Screen erstellen	0.5h	Loris	16.03.2016
Auswertung der Antworten	Unbekannt	Alle	17.04.2016
Dokumentation fertigstellen	3h	Alle	23.03.2016
Auswertung der Zahlen	Unbekannt	Luca	20.04.2016

4. Konkrete Umsetzung

Nachdem unsere Idee neu definiert wurde, begannen wir mit der Umsetzung. Zuerst mussten wir uns organisatorisch Gedanken machen, wie wir unsere Arbeit aufteilen. Wir starteten mit einem Screen und anschliessend mit einer Intranet-Meldung, die wir mit der Unterstützung der Communications umsetzen konnten.

Dazu hatten wir wichtige Meetings mit diversen Teamleitern und Geschäftsleitungsmitglieder.



Abb. 1: Das Energie- und Klimawerkstatt-Logo
 Quelle: www.energie-klimawerkstatt.ch [Zugriff: 01.11.2015]

5. Berechnung

Zahlen mit Diagramm folgen...

6. Auswertung der Projektarbeit

6.1. Rückblick

- *Als Team haben wir unser Ziel erreicht. Obwohl wir ein sehr grosses Team waren mit verschiedenen Ansichten, haben wir es geschafft einen Wettbewerb zu initiieren. Wir hatten Schwierigkeiten mit der Zeit und dem Preis. Dank der Hilfe vom Team Communications, Marketings und Cooperations, war es möglich unser Projekt umzusetzen.*

6.2. Erkenntnisse

Wir haben gelernt:

- *dass man frühzeitig realistisch umsetzbare Ideen sammeln sollten. Leider ist das nicht immer möglich.*
- *Lernstrategien zu entwickeln*
- *Organisation und Kommunikation in der Gruppe*

6.3. Perspektiven

- *Unser Projekt ist somit für uns offiziell abgeschlossen Wir hoffen, dass wir in Bezug auf den Klimaschutz etwas bewirken und ein Zeichen setzen konnten. Im Juni 2016 werden wir dem Gewinner-Team noch den Preis übergeben.*

Anhang

Wir suchen Ihren Beitrag zum Umweltschutz!



Der eine wartet, dass sich die Zeit wandelt, der andere legt los und handelt im Sinne des Klimaschutzes. Zeigen Sie uns mit einem kreativen Video, Text oder Foto, wie Sie Ihren Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Mit etwas Glück gewinnen Sie unter allen Einsendungen eine Package für das diesjährige Oper für alle!

Senden Sie Ihr Video bis 16. März 2016 an

corporate.responsibility.zch@zurich.ch

